

29 JAHRE

BÜRGERBLATT

125 Jahre Waldseematrosen und was der „Nägelesee“ damit zu tun hat

Vom 27. Januar bis zum 17. Februar wurde in der Meckelhalle der Sparkasse die Ausstellung „Die Matrosen vom Nägelesee“ gezeigt. Der Anlass ist die 125-Jahrfeier der Waldseematrosen. Das Bürgerblatt möchte dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um einen bereits im Jahre 2020 im Bürgerblatt erschienenen Artikel von Joachim Scheck über den historischen Nägelesee hier noch einmal in Erinnerung zu rufen.

■ Nägelesee

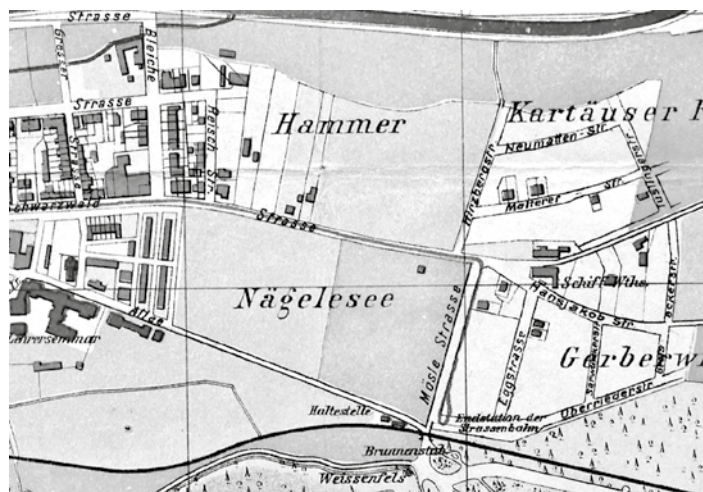
Dass die Wiehre in früheren Jahren als ungesunde Wohngegend galt, in der sogar die Malaria grassierte, mag sich heute niemand mehr so recht vorstellen. In der wasserreichen Gemeinde gab es eine größere Zahl von Feuchtgebieten, Mooren, Seen und Weihern, die bis auf kleine Reste schon vor langer Zeit trockengelegt wurden. Um manche dieser Gewässer, deren klingende Namen sich gelegentlich noch in Gewannen oder Straßenbezeichnungen finden, ranken sich bis heute Legenden.

Bei manchen der Gewässer lässt sich die frühere Lage ungefähr rekonstruieren, bei anderen tut man sich mit der Verortung schwerer. Als Beispiel sei zunächst der Nägelesee genannt. Dieser tauchte, obwohl längst trockengelegt, als Gewannbezeichnung noch 1920 in Stadtplänen als trapezförmige Fläche auf – zwischen der Knopfhäuslesiedlung im Westen und der Möslestraße im Osten, südlich und nördlich begrenzt durch Schützenallee und Schwarzwaldstraße. Als diese Fläche, bis dahin noch als Fußballplatz genutzt, zum Messplatz wurde, verschwand die Bezeichnung an der Stelle.

Wie könnte dieses Gewässer ausgesehen haben? Dass die Trapezform lediglich durch die Straßenstruktur vorgegeben war und nicht der Form des Sees entsprach, liegt auf der Hand. Anzunehmen ist auch, dass der See größer als das spätere Gewann war und sich weiter nach Westen erstreckte – wenn auch nicht ganz bis zur Nägeleseestraße, so doch zumindest bis zum Gasthaus Schützen: In der Chronik über die Vorgängerbauten wird erwähnt, dass um 1700 einem „Lehengut am Nägelesee“ die Schützen- und Wirtschaftsgerechtigkeit verliehen und dort



Die Waldseematrosen erhalten bei der Ausstellungseröffnung einen Scheck von der Sparkasse über 1111,00 €



Der historische Nägelesee zwischen Knopfhäuslesiedlung und Möslestraße

ein Schützenhaus gebaut wurde. Auch der um 1750 errichtete, noch heute bestehende Bau wird in Urkunden mehrfach als „Haus auf dem Nägelesee“ bezeichnet. Der See selbst war aber schon damals nicht mehr vorhanden. Zur Namensherkunft sei zunächst erwähnt, dass die Be-

zeichnung „Nägelesee“ oder ähnliche Varianten im alemannischen Sprachraum sehr häufig vorkommen. Auch z. B. in Gundelfingen gibt es ein Gewann dieses Namens. Stadtarhivar Poinson bemerkte in seiner 1891 erschienenen „Geschichtlichen Ortsbeschreibung“ zur Namens-

klärung „Alte Schreibart Egelsee, Negilisee. Der Nägelesee verdankt [...] einer größeren Wasserpfütze, welche mit Blutegehn besetzt war, seinen Namen“.

Eine andere Erklärung, nach der man sich die den See als Meer blühender „Nägele“ (Nelken) vorstellen müsste, verweist er „ins Reich der Poesie“. Poinson erwähnt noch, dass das Gewann früher als Militärübungsplatz gedient habe – und möglicherweise sogar als Hinrichtungsstätte. Ein weiteres schauriges Detail aus der Geschichte ist, dass der Nägelesee mehrfach in den erpressten Geständnissen der als „Hexen“ verurteilten Frauen als angeblicher Hexentanzplatz erwähnt wird.

Bis heute erleichtern kleine Details in der Geländetopografie die Vorstellung, dass im Bereich der

weiter auf S. 2

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

UNSER STAMMTISCH – mit Abwechslung –

Am 19. März wird unser Stammtisch an einem außergewöhnlichen Ort stattfinden: wir sind eingeladen bei OFF – Obdach für Frauen in der Sedanstr. 22, Hinterhaus, UG zu tagen.

Weiteres dazu auf Seite 3.

DO | 26.03. | 16.00 Uhr
Musikhochschule / Architekturführung durch die Herren Hecker (Architekt) und Richter (Vermögen und Bau). Der Bürgerverein lädt dazu ein. Treffpunkt 16 Uhr im Foyer, max. 1½ Std., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich: info@oberwiehre-waldsee.de.

Fortsetzung Titelseite

Knopfhäusle und des „ZO“ einst in See lag. So liegt das Geländeniveau in diesem Bereich etwas tiefer als das der Schwarzwaldstraße und der Schützenallee.

Ob das tatsächlich einem früheren Seebecken zuzuschreiben ist oder eher einer gebauten Anhebung der Straßenniveaus, sei dahingestellt. Nicht eindeutig geklärt ist, inwieweit das unmittelbar südöstlich anschließende Gewäss „Mösl“ in früheren Jahrhunderten ebenfalls Standort eines stehenden Gewässers war. Es wird jedenfalls in alten Beschreibungen immer wieder als „sumpfiges Terrain“ bezeichnet, und eine weitere Parallele zum Nägelesee ist der Ruf des „Mösl“ als angeblicher Hexentreffpunkt. Unstrittig ist, dass das Gebiet bei der Trinkwasserversorgung der Stadt eine wichtige Rolle spielte.

Zumindest in einem Plan des Möslparks, der allerdings erst um 1885 angelegt wurde, ist nördlich der Waldseestraße ein Teich eingezeichnet, der nicht mehr existiert und vermutlich auf einen künstlich entstandenen Weiher zurückging, in dem Eis zur Bierkühlung gewonnen wurde
Joachim Scheck

Von den historischen Hexen und den Gewässern der Wiehre führt der Weg zu den Narren von heute: seit 1901 nahm der Männergesangsverein Nägelesee mit einem Wagen voller „Matrosen“ am Rosenmontagsumzug durch die Stadt teil, zunächst unter dem Motto „Walfischfang am Nägelesee“.

1935 wird die „Zunft der Waldseematrosen“ offiziell gegründet. Ihr Narrenschiff „Minerva“, entsteht aus einem Pferdewagen der Brauerei Ganter, findet beim Umzug stets Beachtung und der Matrosenball im Maria-Hilf-Saal ist Jahr für Jahr ausverkauft.

Das ganze Jahr über finden Feste und Ausflüge statt: zahlreiche Bilder in der Sparkasse (Kaiser-Joseph-Straße) erinnerten gerade an Vergangenheit und Gegenwart dieser nun 125 Jahre alten Zunft. Die Waldseematrosen nehmen immer noch jedes Jahr am Dreisamhock teil.

Anna Keck, BV

Der Neujahrsempfang 2026



■ Die Wodanhalle war überfüllt und die Stimmung war hervorragend.

Beim diesjährigen Jahresempfang hat Volker Rausenberger auf seinem Akkordeon für eine sehr stimmungsvolle musikalische Begleitung gesorgt. Er ist Leiter des Freiburger Akkordeonorchester und passenderweise ist das Akkordeon auch das Instrument des Jahres 2026.

Ulrich von Kirchbach hat die Grußworte der Stadt überbracht und bei seinem wahrscheinlich letzten offiziellen Auftritt beim Bürgerverein (er geht zum 1. April in den Ruhestand) das Miteinander, für das Bürgervereine stehen, und die Bedeutung der Demokratie hervorgehoben. Wir verlieren mit ihm einen profilierten Ersten Bürgermeister für Kultur und Soziales, der auch die Bürgervereine immer sehr unterstützt hat.

Es waren viele OB-Kandidat:innen vor Ort genauso wie eine ganze Reihe von Stadträt:innen. Als BV freuen wir uns sehr über den Anklang, den unser Empfang gefunden hat und starten mit Energie und Optimismus ins Jahr 2026, denn Optimismus ist in diesen schwierigen Zeiten Pflicht!
Beatrix Tappeser, BV



Volker Rausenberger mit Akkordeon



Ulrich von Kirchbach und Beatrix Tappeser

Bürgerverein-Stammtisch ...mit Abwechslung

• **Im März** wird unser Stammtisch an einem außergewöhnlichen Ort stattfinden: wir sind am **19.03. / 19.00 Uhr** eingeladen bei OFF – Obdach für Frauen in der Sedanstraße 22, Hinterhaus, UG zu tagen. Für OFF haben wir unsere Weihnachtsaktion gemacht und konnten einen Scheck über 3.000,00 € überreichen. Vielleicht haben Sie das schon in der BZ nachgelesen. Danke nochmals an alle großzügigen Spender:innen. OFF arbeitet mit dem Freiraum zusammen, einer Anlaufstelle für Wohnungslose Frauen auf der Schwarzwaldstraße.

• **Im April fällt der Stammtisch aus**, wir haben am 16.04. unsere Mitgliederversammlung

• **Im Mai** ist am üblichen 2. Donnerstag Christi Himmelfahrt. Insofern wird der Stammtisch am 3. Donnerstag sein, also **am 19.05 wieder in der Biene Fritz**.

• **Und im Juni** – soviel sei schon verraten – machen wir am **11.06. um 17.00 Uhr** wieder einen Waldspaziergang und starten diesmal beim Restaurant Waldsee. Im Anschluß daran treffen wir uns wahrscheinlich im Restaurant Waldsee zum Stammtisch.

Beatrix Tappeser, BV

Jubiläumsfilm zu 150 Jahre Wiehremer Bürgervereine

■ **Am 19.11. fand unser großer Filmabend zum Abschluss der gemeinsamen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres statt. Die Resonanz war überwältigend.** Innerhalb kürzester Zeit war das Kino ausgebucht und auch der schnell vereinbarte zweite Termin am 11.01. sowie ein dritter Termin waren in kürzester Zeit voll.

Angefangen haben wir unseren Filmabend mit zwei kurzen Videofilmen, die Maximilian Spohr um 1995 gedreht hat – spielerisch, ironisch und ein bisschen verrückt sind sie eine kleine Hommage an die Wiehre.

Der internationale Filmemacher kam dafür extra aus Wedel bei Hamburg nach Freiburg.

Matilda Seifert, Schülerin des Friedrich-Gymnasiums, hatte im Rahmen einer Geschichtswerkstatt einen Film zu Maximilian Dortu gedreht: Vom Friedhof zum Spielplatz. Der badische Revolutionär, der 1849 auf dem heutigen Erwinsspielplatz hingerichtet wurde, hat dort sein Mausoleum. Diese Geschichte und ihre Bedeutung für Demokratie, aber auch den Stellenwert von Erinnerung hat Matilda Seifert in ihrem Film eingefangen.

Stephanie Geißler hat „alte“ Wiehremer interviewt, wobei alt teilweise nicht ganz zutrifft. Auszüge aus den Interviews unterlegt mit Bildern stellte sie vor.

Und dann gab es noch unseren extra für das Jubiläumsjahr durch Stefan Ganter produzierten Film. Ein geschichtliches Kaleidoskop über die Entwicklung der Wiehre und das Engagement der Bürgervereine über die Zeit. Es hat Spaß gemacht, die Entstehung dieses Filmes zu begleiten und die sehr positive Resonanz mitzubekommen.

Beatrix Tappeser BV

• **Die Interviews von Stephanie Geißler mit Johannes Dilger vom Förster Max, Alexander Bühler von der Bäckerei Bühler sowie Brigitte Walz und Alfred Föhrenbach vom Annaplatz finden Sie hier: <https://oberwiehre-waldsee.de/interviews/>**

• **Wenn Sie Interesse daran haben, den Film von Stefan Ganter im Rahmen von Veranstaltungen zu zeigen, wenden Sie sich gerne an ihn: kontakt@ganter-film.de oder an den Bürgerverein info@oberwiehre-waldsee.de**

BÜRGERBLATT ONLINE: www.oberwiehre-waldsee-oberau.de

Vorstandswechsel bei der Familienheim Freiburg

■ **Aus einer Presseerklärung der Familienheim**

Die Baugenossenschaft Familienheim Freiburg hat ein neues Führungsteam. Nachdem sich die bisherigen Vorstände Anja Dziolloß und Christian Brokate unabhängig voneinander aus persönlichen Gründen entschlossen haben, das Unternehmen zu verlassen, werden Alexander Ehrlicher, Markus Scherrle und Georg Selinger zukünftig die Geschicke der Genossenschaft leiten.

Für den technischen Bereich der Genossenschaft und damit das bisherige Arbeitsfeld von Anja Dziolloß wird zukünftig Markus Scherrle die Verantwortung übernehmen. Er ist Bauingenieur und war zuvor im Immobilien-Management eines großen Industrieunternehmens beschäftigt ...

Als neuer kaufmännischer Vorstand und damit Nachfolger von Christian Brokate konnte Alexander Ehrlicher gewonnen werden. Er war bereits zwischen 2016 und 2023 im Vorstand der Genossenschaft tätig, bevor er sich einer neuen Herausforderung in der digitalen Dienstleistungsbranche stellte ... Er wird

zukünftig auch den Vorsitz des neu formierten Vorstands übernehmen. „Mir ist bewusst geworden, dass man im baugenossenschaftlichen Umfeld vor Ort viel mehr bewegen kann als in der digitalen Welt.“, so Ehrlicher. „Umso mehr bin ich froh darüber, dass man mir die Chance gegeben hat, wieder zurückzukehren.“

Ergänzt wird der neue hauptamtliche Vorstand durch einen nebenamtlichen Vorstand. Hierfür ist Georg Selinger vom Aufsichtsrat berufen worden. Er war bis zu seiner Pensionierung Vertriebsvorstand einer Sparkasse im Freiburger Umland und bringt die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für den Betrieb der genossenschaftlichen Spareinrichtung geforderten Qualifikationen mit.“

Der BV gratuliert dem neuen Vorstand und möchte hiermit der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die Planungen und Gespräche zur Sanierung der Quäkerstraße 1-9, die in der nächsten Jahren anstehen, im Sinne der Erhaltung der Gebäude und preiswerten Wohnraums stattfinden werden.

Beatrix Tappeser, BV

Mensch: Geschichte!

Biografien - Firmengeschichte - Interviews

Wenn auch Sie Geschichte(n) im Film bewahren möchten: wir produzieren kompetent und mit der dafür erforderlichen Neugier und Empathie Ihre Erzählfilm (Infos siehe Homepage).



Ganter Film & Medien - www.ganter-medien.de
Schwimmbadstraße 23 - Tel: 0761-7077837

Wann dürfen wir unseren Druck bei Ihnen abladen?

schwarz
auf weiss

Ihre regionale Druckerei in der Fabrik

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

Biotopverbund Freiburg – Schwarzwald

■ Nachdem der Gemeinderat den vom Umweltschutzamt erarbeiteten Biotopverbundplan Tuniberg-Freiburger Bucht im Jahr 2024 gebilligt hat, ist jetzt der Plan Freiburg-Schwarzwald an der Reihe, und zwar mit dem Offenland als Schwerpunkt. Unseren Bürgerverein betrifft das Gebiet vom Schlossberg bis zur Kartaus.

Am Schlossberg verdienen die stadtbildprägenden Reben besondere Rücksicht. Wegen des steilen Geländes ist hier viel Handarbeit erforderlich; entsprechend teuer (aber auch gut!) ist der Wein. Nicht umsonst wurde (wird?) er auch ins Bundespräsidialamt geliefert. Dies soll so bleiben, Pestizideinsatz ist zu vermeiden, die Trockenmauern mit ihrer speziellen Flora und Fauna müssen erhalten bleiben.

Die weiter östlich anschließenden Kleingärten bleiben erhalten. Das Umweltschutzamt verfolgt derzeit nicht mehr das Ziel, sie in den Offenraum des Hirzbergs einzubeziehen. Auch hier gilt es, die Trockenmauern zu erhalten. Und natürlich muss der Schwerpunkt auf einheimischen Pflanzen liegen, die am Beginn der Nahrungskette über Insekten zu Vögeln, Eidechsen und Fledermäusen stehen. Die Kontaktzone zum Wald soll naturnah gestaltet und nur extensiv gepflegt werden, Kleintiere sollen nicht durch dichte Zäune ausgeschlossen werden.



Graslilie

Die nach Süden ausgerichteten Hänge des Hirzbergs tragen struktur- und artenreiche Wiesen. Sie sollen nicht nur erhalten, sondern auch weiterentwickelt werden, damit sie auch in Zukunft Lebensraum für Heuschrecken (darunter auch seltene Arten) und Fledermäuse bleiben. Der von oben vordringende Wald ist in Absprache mit dem Forst etwas zurückzudrängen, ebenso die Verbuchung vor allem durch Schlehen und Brombeeren in der Freifläche, die weiterhin und womöglich etwas intensiver mit Schafen beweidet wird. Üblich sind jährlich zwei Weidegänge. Die Streuobstwiese erfordert regelmäßigen fachmännischen Baumschnitt

und den Ersatz entfallener Bäume; abgestorbene Bäume sollen möglichst lange als stehendes Totholz erhalten bleiben, da sich darauf und darin ein reiches Insektenleben entwickeln kann.

Ebenfalls aus Gründen des Biotop-schutzes besonders wertvoll ist der Eichenwald östlich der Freifläche unmittelbar an der Kartäuserstraße beim aufgelassenen Steinbruch. Da er wegen seiner steilen Lage und seines schwachen Wuchses schon lange nicht mehr bewirtschaftet wird, konnten sich hier Totholzkäfer ansiedeln, die auch gerne als Urwaldkäfer bezeichnet werden – auch wenn man sich einen Urwald anders ausse-

hend vorstellt. Eicheln wachsen selten ohne Hilfe zu Bäumen heran. Das gilt auch hier, der Boden ist zu steinig und trocken, was sich durch die Klimaveränderung noch verstärkt. Die Forstverwaltung hat aber junge Eichen gepflanzt, und zwar Nachkommen der hier wachsenden Bäume, die genetisch an die extremen Bedingungen angepasst sind. Das ist umso erfreulicher, als mit einer wirtschaftlichen Holznutzung nicht zu rechnen ist.

An den südexponierten Hängen der Kartaus befindet sich ebenfalls struktur- und artenreiches Grünland, zum Teil mit Obstbäumen. Die Schüler und Schülerinnen des UWC Robert Bosch Colleges kümmern sich vorbildlich um den Erhalt und die Pflege, haben z. B. Kleingewässer für Amphibien und Libellen angelegt. Reptilien (Schlingnatter, Ringelnatter, Mauereidechse) und Amphibien (Gelbbauchunke) sollen hier weiterhin leben können.

Eher am Rande bemerkt sind die Kartauswiesen mit ihrem noch ungelösten Konflikt zwischen Naherholung und Naturschutz. Wir bleiben hier am Ball.

Der Bürgerverein begrüßt den Biotopverbundplan und wird ihn im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Karl-Ernst Friederich, BV

Müllsituation an der Tunnelausfahrt Richtung Stadt

Wir veröffentlichen hier die Email eines Vereinsmitglieds an ASF und Ordnungsamt.

Guten Morgen wertbes Team des Ordnungsamtes und der ASF. Ich wollte Ihnen mitteilen, dass es an der Tunnelausfahrt Richtung Stadt auf der Fläche der Wildwiese kontinuierlich zu Vermüllung kommt. Ich habe im letzten Jahr 4x dort säckeweise Müll gesammelt. Vorwiegend Kaffeebecher von McDonalds, aber auch etlicher anderer Müll. Können Sie hier etwas tun?

Meines Erachtens handelt es sich hauptsächlich um einige wenige Personen, welche sich auf dem Weg zur Arbeit noch mit Kaffee versorgen und stets, direkt aus dem Tunnel kommend, ihre Becher aus dem Fenster schmeißen. Ich habe spätestens schon überlegt einen Korb, Tor etc. auf-

zustellen, dass wenigstens gezielt und getroffen wird und nicht alles in der Blumenwiese landet. ;-) Natürlich machen wir das nicht. Tatsächlich frustriert mich diese regelmäßige Müllansammlung sehr, da ich mehrmals im Jahr diesen Unrat entferne, um auch die Wiese sauber zu halten und, dass die Rasenmäher nicht noch das ganze Plastik schreddern.

Vielen Dank für Ihre Arbeit!
Freundlichste Grüße
Philipp Anweiler

PS: Kurz nach der E-Mail hat die ASF die Fläche gereinigt. Dafür sagen wir Danke.



Kostenfreie, nachbarschaftliche Beratung zu Balkonsolar startet in Freiburg

■ Mit dem Projekt „BalkonScout Freiburg“ startet ein neues nachbarschaftliches Beratungsangebot zu Balkonsolaranlagen für Freiburger Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, insbesondere Mieterinnen und Mieter niedrigschwellig, neutral und kostenfrei auf ihrem Weg zur eigenen Solarstromerzeugung zu unterstützen. Sieben, vom gemeinnützigen Verein fesa e.V. ausgebildete, ehrenamtliche BalkonScouts stehen ab sofort bereit, um interessierte Freiburger Bürgerinnen und Bürger vor Ort und kostenfrei zu beraten. Die BalkonScouts informieren praxisnah und unabhängig rund um das Thema Steckersolargeräte. In etwa 60-minütigen Beratungsgesprächen unterstützen sie Bürgerinnen und Bürger

- bei der Einschätzung der Eignung von Balkon oder Außenbereich,
 - bei der Auswahl einer passenden Balkonsolaranlage und der geeigneten Technik,
 - mit praktischen Tipps zur sicheren Montage und Inbetriebnahme sowie
 - mit Hinweisen zur Nutzung des erzeugten Stroms und mit Informationen zur Ertragsmessung
- Das Angebot richtet sich ausdrück-

lich an Mieterinnen und Mieter. Hintergrund ist, dass steigende Energiepreise viele Haushalte stark belasten. Laut einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 16. September 2025 haben Menschen aus Mieterhaushalten häufiger Zahlungsrückstände als Eigentümerhaushalte. Rund ein Drittel der Bevölkerung verfügt über keine finanziellen Rücklagen für unerwartete Ausgaben, und die Preise für Haushaltsenergie bleiben trotz aktueller Rückgänge auf hohem Niveau (abrufbar unter https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/09/PD25_N050_61_63.html). Stecker-Solargeräte für den Balkon können hier eine wirksame Entlastung bieten: Sie ermöglichen es Mieterinnen und Mietern selbst Strom zu erzeugen und Kosten zu senken. Die Anschaffung amortisiert sich häufig bereits nach wenigen Jahren.

Anmeldungen zur nachbarschaftlichen BalkonScout-Beratung sind ab sofort möglich: <https://www.fesa.de/projekte/klimaschutzkampagnen/balkonscout/> Das Projekt BalkonScout Freiburg wird von der Georg Salvamoser Stiftung, der Sparkasse Freiburg sowie der Freiburger Bürgerstiftung unterstützt.

Darüber hinaus wurde das Projekt mit dem FAIR ways Preis des SC Freiburg ausgezeichnet.

Projekt BalkonScout Freiburg
fesa e.V.

...s‘Sprüche

Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir können unsere Blindheit gegenüber der Vergangenheit ändern.“
Chimamanda Ngozi Adichie

charlotte huhn
IMMOBILIEN

Online-Immobilienbewertung

/ SCHNELL
/ UNKOMPLIZIERT
/ KOSTENFREI



Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

DANIELA EVERS

Beide Stimmen Grün

ZWEITSTIMME

ÖZDEMIR DER KANN ES

Politische Werbung
Sponsor: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Freiburg
Anlässlich der Landtagswahl Baden-Württemberg 2026
Transparenzhinweis: grue-ne-bw.de/ttpa

VOLLE SONNEN-KRAFT VORAUS

Erleben Sie, wie unsere SONNEN-WÄRMEPUMPE Ihr Zuhause revolutionieren kann

bis zu 70% Förderung

Einladung zum Online-Event:
SONNEN-WÄRMEPUMPE

Am 11. März 2026 um 18 Uhr
JETZT ANMELDEN!

renovieren
LASSEN
Wiesentalstr. 23 | 79115 Freiburg

Offener Brief an die Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten

von Mieterinnen und Mietern. Verzicht auf Abriss und Neubau in der August-Ganter-Strasse 5-9, 79117 Freiburg

...seit Ihrem Entscheid vor einem Jahr (letzte gemeinsame Sitzung vom 23.01.2025), unsere Forderung nach Sanierung im Bestand mit Nachverdichtung abzulehnen, hat sich die Ausgangslage grundlegend verändert. Inzwischen unterstützen uns das Bündnis „Zukunft statt Abriss“, zahlreiche Informationsveranstaltungen, eine Petition „Rettet die BImA-Häuser“ mit 552 verifizierten Unterschriften sowie eine breite Berichterstattung in den Medien.

Mehrere Gemeinderatsfraktionen sowie Landtags- und Bundestagsabgeordnete haben Ihr Vorgehen öffentlich kritisiert und einen Abriss deutlich in Frage gestellt. Diese politische und gesellschaftliche Rücken- deckung ist Ihnen bekannt.

Ein von uns in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten einer renommierten Kanzlei kommt zudem zu einem klaren Ergebnis: Der beabsichtigte Abriss wäre rechtlich nicht haltbar und stellt eine eindeutige Rechtsverletzung dar.

Vor diesem Hintergrund fordern wir Sie nachdrücklich auf, Ihre Abrisspläne zu stoppen und mit uns umgehend in einen verbindlichen Dialog einzutreten. Ziel muss es sein, durch Sanierung im Bestand und zeitnahe Nachverdichtung klimaschonenden, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen – als zukunftsweisendes Pilotprojekt im Freiburger Osten mit Signalwirkung weit über die Stadt hinaus.

Der Brief ging an den OB sowie den Baubürgermeister, an alle Gemeinderatsfraktionen und den Bürgerverein. Es wird um Antwort bis zum 27.02. gebeten.

ASF sammelt Schnittgut ein

■ Vom 2. bis 20. März 2026 sammelt die ASF im Freiburger Stadtgebiet Schnittgut aus privaten Gärten ein.

Die Gartenabfälle werden gehäckselt und kompostiert. Die Abholtermine für jede Straße sind in der ASF-Abfall-App oder auf abfallwirtschaftsfreiburg.de (>Abfuhrtermine<) zu finden.

Das Strauchwerk soll am Abend vor der Abholung auf dem Gehweg bereitgestellt werden.

Es muss mit Naturkordel (kein Plastik) zusammengebunden sein und darf eine Länge von maximal 120 cm und einen Astdurchmesser von 3 cm nicht überschreiten.

Kurzes Schnittgut, das sich nicht bündeln lässt, kann in Kartons oder Papiersäcken bereitgestellt werden.

Loses Schnittgut und Gartenabfall in Plastiksäcken wird von der ASF nicht mitgenommen.

ASF Stadt Freiburg



ASF-sammelt-Schnittgut.jpg © ASF

LESERBRIEFE

■ Zum Leserbrief von Elias Alias und zur Stellungnahme vom ZO „Benachteiligung von Lastenfahrern beim Einkauf im Zentrum Oberwehre“: Der zweite Ausgang im linken Teil des ZO wird weit weniger benutzt als der erste Ausgang nach rechts (zur Straßenbahnhaltestelle hin). Hier ließe sich ohne große Behinderung der Kunden eine Lösung für Lastenfahrern einrichten, die von Zeit zu Zeit zum Eingang von REWE zurückgebracht werden sollten, so wie das in amerikanischen Einkaufszentren der Fall ist. Dann wäre das Problem behoben. Lothar Spillmann

■ Zum Artikel „Zweiter Bürgerschaftsdialog, Neue Mitte für Waldsee und Littenweiler“: An der Laßbergsschleife könnte man einen Bürgerpark errichten, der für die Bewohner der angrenzenden Wohn- und Pflegeheime sowie für die gesamte Nachbarschaft eine Möglichkeit zum sozialen Austausch und zur Erholung bietet. Auf diese Weise ließe sich die dortige wichtige Luftschleuse für den Höllentäler freihalten, der durch die seinerzeit gebauten Querriegel auf dem Kreuzsteinerareal ohnehin schon arg beeinträchtigt worden ist. Wenn es der Stadt Freiburg mit dem Bekenntnis zur Klimaverbesserung ernst ist, sollte man jede Chance nutzen, um Freiräume zu erhalten. Nicht jeder Freiraum muss bebaut werden. FREIBLOCKS-Freiburg erwägt gegenwärtig am Gerwigplatz ein ähnliches Konzept. Bravo. Die Fortführung der Straßenbahnlinie 1 bis hin zum Kappeler Knoten wird sich an der Lindenmatte noch als ein verkehrstechnisches Ärgernis erster Ordnung erweisen. Viel klüger wäre es, wenn man den früheren Bahn-Haltepunkt Kappel reaktivieren würde. Dann wären die Kappeler über den Bahnhof Littenweiler im Nu in Littenweiler (mit Anschluss an die Linie 1) und die anderen wenige Minuten später am Hauptbahnhof. Die Kosten hierfür wären vergleichsweise gering, und der Zeitverlust von 1 Minute für die Bahn wäre verkraftbar. Lothar Spillmann



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



150 Jahre HOPP UND HOFMANN
...weil's schön wird! Seit 1873

Beste Arbeitgeber Baden-Württemberg
Great Place To Work Deutschland 2023

Wir bieten spannende Projekte und Entwicklungsmöglichkeiten! www.hopp-hofmann.de/karriere



OB-WAHL
26.4.2026

MARTIN HORN

GEMEINSAM · FREIBURG · GESTALTEN

VIEL ERREICHT. NOCH VIEL VOR.

- ✓ Außenbecken im Westbad eröffnet und neue Eishalle kommt
- ✓ Über 1.000 Stadtbau-Wohnungen im Bau
- ✓ Über 1 Mio. Quadratmeter Fläche zurückgekauft
- ✓ Wirtschaftsstandort gestärkt
- ✓ Schulbauoffensive mitten in der Umsetzung
- ✓ Ausbau von Kitas und Ganztagsangeboten in allen Stadtteilen
- ✓ 12 Mio. Euro in Spiel- und Bolzplätze investiert

Alle Informationen und Termine: martin-horn.de

Gemeinsam haben wir noch viel mehr erreicht! Es warten aber auch noch weitere Herausforderungen und viel Arbeit auf uns. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen und das gemeinsame Anpacken!

- **Miteinander statt Spaltung:** Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- **Familienstadt Freiburg:** Schulbauoffensive fortsetzen und Kinderbetreuung ausbauen
- **Innovationsstadt** und Top 5 Start-up Stadt
- **Genossenschaften** und **Stadtbau** weiter stärken
- **Personal- und Azubiwohnen** ausbauen
- Fokus auf Ausbau der **sozialen Infrastruktur**
- **Kultur für alle:** Kulturorte ausbauen

Politische Werbung
Sponsor/Auftraggeber: Martin Horn - Anlässlich der Oberbürgermeisterwahl am 26. April 2026
Transparenzlink: www.martin-horn.de/transparenz

Wie schon zur Bundestagswahl haben Sie zwei Stimmen - die Erststimme für ihren Direktkandidaten Walter Krögner, die Zweitstimme für die Partei.

Sorgen Sie dafür, dass der Wahlkreis Freiburg 1 mit einer erfahrenen, starken und engagierten Stimme in Stuttgart vertreten ist.

WALTER KRÖGNER

- Mehr Wohnungsbau-Förderung durch das Land
- Zuverlässigere Zugverbindungen durch mehr Fahrzeuge und Personal
- Integration von Anfang an
- Entlastung der Kommunen

01.03.2026 Kräuterwanderung mit Gerlinde Kurzbach, Freiburg
05.03.2026 Fragen und Antworten bei der SPD 60+ in der AWO Seniorenwohnanlage Tennenbacher Platz, Freiburg
07.03.2026 Infostand Freiburg Littenweiler
Weitere Termine finden Sie auf meiner Homepage

SPD
www.walter-kroegner.de

POLITISCHE WERBUNG: Sponsor SPD Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Landtagswahl am 08.03.2026. Transparenzerklärung: www.spd-breisgau-hochschwarzwald.de/transparenz/

Das Polizeipräsidium bittet uns um Mithilfe bei der Prävention von Straftaten

■ Vorsicht bei Schockanrufen!

Kriminelle geben sich am Telefon als Polizisten, eigene Kinder und Enkel oder andere Personen aus. Mit dramatischen Geschichten und psychischem Druck versuchen diese, Ihr Vertrauen zu erschleichen und möchten Sie dazu bringen, Bargeld oder Wertsachen auszuhändigen.

So schützen Sie sich:

► AUFLEGEN!

Beenden Sie das Gespräch sofort.

► PRÜFEN!

Sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens.

► STOPP!

Geben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte.

Wählen Sie den Notruf 110 oder erstatten Sie Anzeige bei Ihrer Polizei vor Ort.



Weitere Informationen: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
www.polizei-beratung.de/schockanrufe
freiburg.pp.praevention.em@polizei.bwl.de

HUBERGREIWE SCHMID.

MICHAEL SCHMID
Steuerberater

DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt,
Steuerberater

Lindenmattenstr. 44
79117 Freiburg u. Br.
Tel. +49 (0) 761 611 60 30
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

STEUERBERATER

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

– Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen –

► Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10

■ **FR 06.03. / 15.30 Uhr / Vortrag „Schlafstörungen“** – Zur Ein gesunder Schlaf ist das Rüstzeug für den nächsten Tag. Praktische Tipps und Übungen können helfen bei Schlafstörungen in Anlehnung an die „innere Organuhr“. Dieser Vortrag von Heilpraktiker Peter Stork soll das Thema näher beleuchten.

■ **MI 18.03. / 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde“**. Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung: Tel. 2108-550

■ **MI 18.03. / 15.30 Uhr / und Lesung: „Sprechen und zuhören oder schwätze und lose“**. Alemannisch, die Mundart unserer Region ist eine eigenständige Sprache. Ihre Geschichte, das Verbreitungsgebiet, sowie grammatische Eigenheiten werden von der Mundartautorin Maria (Mariele) Loy erklärt. In eigenen Texten vermittelt sie die Vielfalt und Ausdruckskraft dieser Sprache. Erinnerungen an die Sprache der Kindheit, werden geweckt. Wer kann sie noch sprechen, seine, auch nicht alemannische Muttersprache?

■ **DI 31.03. / 9.00 - 11.00 Uhr / „Fragestunde zu Tablet und Smartphone“ von MOFA**. Dieses zusätzliche Angebot bietet die Möglichkeit, sich, nach einer kurzen Einführung, mit Fragen zum Tablet oder Smartphone (nicht iPhone oder iPad) an ein Team von MOFA (mobile Freiburger Altenhilfe) zu wenden. Auch Personen, die noch kein eigenes Gerät haben, können teilnehmen. Es stehen drei Tablets zur Verfügung, auf denen erste Erfahrungen gesammelt werden können. Anmeldung: Tel. 2108-550, begrenzte Teilnehmerzahl.

► Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3

■ **Mi 04.03. / 18.00 Uhr / Vortrag Klaus Gülker „Westweg in Gegenrichtung“** Der Fernwanderweg von Pforzheim nach Basel ist Kult. Zum 125jährigen Bestehen dieses Schwarzwald-Klassikers ist Klaus Gülker ihn auch gegangen, allerdings entgegen der üblichen Nord-Süd-Richtung – um die Menschen zu treffen, die auf dem Westweg, der 285 km langen Strecke, unterwegs sind. Davon erzählt er live in seiner Multimedia-Reportage. Im Mittelpunkt stehen die vielen Begegnungen unterwegs: unter anderem mit Wanderern, die im Wald Wagner hören, mit jungen Leuten, die das Alleinwandern preisen, mit fröhlichen Trüppchen, die sich mit der Westweg-Tour einen Lebensraum erfüllen. Als Wanderführer bietet er unter dem Motto „Raus mit Klaus“ Touren im Hochschwarzwald an. Mit Sitzplatzreservierung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

■ **MO 09.03. / 10.00 Uhr / Qigong Kurs auf dem Generationenspielplatz Laubenhof**. Neuer Kurs mit Hannelore Mahler immer Montags 10 Uhr, 6 Termine. Qi Gong als Bewegungsform ist eine sanfte und leichte, zugleich kraftvolle Körperarbeit. Mit den langsam und aufmerksam ausgeführten Formen in Verbindung mit der Atmung üben wir unsere Beweglichkeit, Gleichgewicht und Entspannungsfähigkeit. Wir üben in kleinen Schritten und in den jeweils eigenen Möglichkeiten und sorgen so für ein besseres Körper- und Lebensgefühl. Mit Anmeldung bis 27.02.: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

■ **DI 10.03. / 18.00 Uhr / Vortrag Heinz Siebold „Demokratie braucht Erinnerungskultur - Was uns die Badische Revolution von 1848/49 heute bedeutet“**. Die Erinnerung an die schwere Geburt der deutschen Demokratie ist für die Verteidigung unseres freiheitlichen Rechtsstaats unverzichtbar. Demokratie darf nicht geschichts- und gesichtslos sein. Heinz Siebold, Journalist und historischer Publizist, Initiator und Mitgründer der Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution von 1848/49, die seit über 20 Jahren historische Aufklärung über die Demokratiegeschichte in Freiburg betreibt. Mit Sitzplatzreservierung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

■ **DI 24.03. / 10.00 Uhr / Malen und Zeichnen**. Es sind alle, mit und ohne Vorkenntnisse, willkommen, die gerne in einer kleinen Gruppe malen und kreativ sind. Sie können eigene Malutensilien mitbringen oder gegen Beitrag erwerben. Eine Kurs-Fortsetzung mit ausgewählten Mal- und Zeichenübungen ist geplant. Information und / Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

SEIT 75 JAHREN
IN FREIBURG. UND
IMMER FÜR SIE DA.

MÜLLER
BESTATTUNGEN.
DAS FAMILIEN-
UNTERNEHMEN.



seit
1949

TEL. 0761/28 29 30
www.trauerhilfe-mueller.de

MÜLLER
BESTATTUNGEN

Ihre regionale Druckerei
in der Fabrik



Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

WAS NUN HERR KOMMISSAR?

Präventionstipps der Woche Ihrer Polizei zum Thema „Einbruch“

- **UNSERE FAKTEN:** Einbrecher nutzen die „Dunkle Jahreszeit“ um vermehrt in Wohnhäuser einzusteigen. Die Einbruchszahlen sind seit November 2025 angestiegen.
- **UNSERE TIPPS:**
 - Halten Sie die Hauseingangstür geschlossen und verriegeln Sie bei Abwesenheit und nachts immer zweifach.
 - Fenster bei Abwesenheit immer geschlossen halten. Auch ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster.
 - Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung bei Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt (z. B. Licht eingeschaltet).
 - Informieren Sie die Polizei über den Notruf 110, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt.
 - Mechanische Sicherungen an Fenster und Türen bieten den besten Einbruchschutz.
- **UNSER ANGEBOT:** Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg bietet eine kostenlose und neutrale sicherungstechnische Beratung vor Ort an. Terminvereinbarung: Tel 0761/29608-25
Wir möchten, dass Sie sicher leben! Ihre Polizei

HORIZONTE Dreisamtal
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG
Freiburg und Umgebung

Telefon: 0761 - 76 76 880
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler
direkt am Bergäcker Friedhof

Telefon: 07660 - 920 80 50
79271 St. Peter
www.horizonte-dreisamtal.de

Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum

UWC Robert-Bosch-College Kultur in der Kartause

■ Im Rahmen der Benefizkonzertreihe „Kultur in der Kartause“ gastiert am 14. März um 20 Uhr der vielfach ausgezeichnete Senior Jazzchor im Auditorium der Schule.



Pressebild des Senior Jazzchor

Der 2012 gegründete Chor vereint erfahrene Sängerinnen und Sänger, darunter ehemalige Mitglieder des Jazzchor Freiburg, und präsentiert ein vielseitiges Repertoire von Jazz-Standards über Pop, Rock und Funk bis hin zu eigens arrangierten Stücken. Der Senior Jazzchor ist Teil der „Jazzchor-Familie“ des Jazzchor Freiburg, geht jedoch eigene musikalische Wege. Beim Deutschen Chorwettbewerb erreichte das Ensemble 2018 den dritten und 2023 den zweiten Preis.

Das Konzert markiert zugleich das Antrittskonzert von Alina Klotz, die ab März 2026 gemeinsam mit Fabian Kühn die Chorleitung übernehmen wird.

Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Stipendium „Kultur in der Kartause“ zugute.

Ab 19 Uhr werden Führungen über das Schulgelände angeboten, zudem gibt es im Foyer Speisen und Getränke von Schülerinnen und Schülern.

Julia Angstenberger
PR & Communications Manager

Wir möchten hier von der Redaktionsseite ergänzen, dass sich diese Konzerte im UWC wirklich lohnen. So gab es am 31. Januar ein sehr beeindruckendes Konzert mit dem Jazzhaus Jugendorchester und dem Large Ensemble der Musikschule Jazz Basel (LENS) mit zusätzlichen Musik- und Tanzeinlagen von UWC-Schüler:innen.



Jazzhaus Jugendorchester mit UWC-Tanzeinlage

Mit dem Bürgerblatt sind
Sie immer gut informiert über
den Stand der Dinge

...in unserem
Stadtteil

www.oberwiesche-waldsee-oberau.de

Sprechen & Zuhören in der Stadtbibliothek

■ Haben Sie manchmal den Wunsch, sich mit gleichgesinnten Menschen auszutauschen über Themen, die Ihnen in dieser krisenhaften Zeit unter den Nägeln brennen? Oder gehören Sie zu denen, die interessiert sind an Sichtweisen von Menschen, zu denen Sie in der zunehmend polarisierten Gesellschaft eher keinen Kontakt haben...

Dann könnte dieses Gesprächs-Format genau das Richtige für Sie sein! Entwickelt wurde es vom Verein Mehr Demokratie e.V. Es ist geeignet, Menschen zusammenzubringen, die sich mit Frustration, Rückzug, Sprachlosigkeit... bis hin zur feindseligen Polarisierung nicht abfinden wollen, sondern Verbindung und Austausch zu den Mitmenschen wünschen, weil sie darin eine Basis für lebenswerte Gemeinschaften und eine intakte Demokratie sehen.

Wie läuft Sprechen&Zuhören ab? Ein aktuelles gesellschaftspolitisches Thema wird den angemeldeten Personen im Vorfeld zugesandt, was lediglich der Einstimmung und nicht der Vorbereitung dient. In Gruppen zu drei oder vier Personen bekommt jede Person dieselbe Redezeit von ca. vier Minuten und teilt sich mit. Sie erhält die Aufmerksamkeit der anderen und wird nicht unterbrochen. In drei Runden zeigt sich jede Person so, wie

es ihr gerade mit dem Thema geht. Als Zuhörende lernt sie oft überraschende Perspektiven der anderen kennen, die zu denken geben. Wie erleben Teilnehmende Sprechen & Zuhören? Sprechen & Zuhören lebt von der Bereitschaft, sich auf andere Menschen einzulassen. Es ist kein Streitformat, in dem es um Schlagabtausch, Rechthaben und Überzeugen geht. Im Vordergrund stehen eindeutig die Begegnungen mit Menschen und das Interesse am anderen auf Augenhöhe. Und so erfahren die Teilnehmenden – für sie oft überraschend – besonders Ruhe, Entschleunigung und Verbindendes in diesen respektvollen Gesprächsrunden und nehmen diese wohltuenden Erfahrungen in ihren Alltag mit.

Termine bis Ostern
Dienstag, 03.03. und 17.03.
jeweils von 11.00 – 12.30 Uhr
Verbindliche Anmeldung:
lebendige-demokratie@gmx.de
Folgetermine:
https://www.stadtbibliothek.freiburg.de/veranstaltungen
Ich bin Mitglied des Vereins Mehr Demokratie, der sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Demokratie einsetzt. Seit April 2025 moderiere ich mit Begeisterung Sprechen & Zuhören in der Stadtbibliothek. Charlotte Weber

TIPP: Haben Sie auch gerade ein Buch gelesen, das Sie fasziniert oder Ihnen besonders gut gefallen hat? Dann können Sie das in Zukunft hier mit anderen teilen. Den Auftakt macht Mechthild Blum aus dem Vorstand.

■ Wie eine Blaupause aktueller USA-Politik – Zwei Notizbücher und eine Landeskarte mit rätselhaften Symbolen, die ein ermordeter Mitarbeiter der Regierung hinterlassen hat, beunruhigen Louise Pennys Inspector Armand Gamache von der Sûreté du Québec: War der von ihm und seinem Team vereitelte Terroranschlag auf die Wasserwerke nur der Auftakt zu etwas viel Schlimmerem? Tausende Leben haben sie gerettet und den Drahtzieher festgenommen. Aber ist er tatsächlich der schwarze Wolf, wie sie ihn nennen, der hinter allem steckt? Wurde die Beweislage vielleicht manipuliert, damit der eigentliche Kopf ungehindert einen kriegerischen Anschlag planen kann? Wollen sich die USA Kanada einverleiben, um die ausgedehnten Wasserressourcen des Landes ungehindert nutzen zu können? Der erste Roman der kanadischen Kriminalschriftstellerin, „Das Dorf in den roten Wäldern wurde“, ist 2005 weltweit als Entdeckung des Jahres gefeiert worden. Mit seinen immer wieder überraschenden Entwicklungen liest sich ihr jüngster 20 Jahre später wie eine Blaupause der aktuellen Politik der Vereinigten Staaten: Er erzeugt angstvolle Spannung vor dem Hintergrund der täglich neuen Nachrichten aus Übersee.

Mechthild Blum
- Louise Penny: Der schwarze Wolf - Der 20. Fall für Gamache. Aus dem kanadischen von Andrea Stumpf und Gabriele Werbeck. Kampa Verlag 2025

Frühlingswerkstatt der Michaelschule

■ Herzliche Einladung zur diesjährigen Frühlingswerkstatt am Samstag, 21. März / 14.00 - 17.00 Uhr in die Michaelschule, Kartäuserstraße 55. Um 14.00 Uhr wird das Fest mit einem gemeinsamen Lied der Schulgemeinschaft eröffnet. Anschließend öffnen zahlreiche Werkstätten ihre Türen und laden Groß und Klein zum Mitmachen ein. Angeboten werden unter anderem Eier- und Kerzenbemalen, Nähen, das Gestalten von Frühlings schmuck und vieles mehr. Im Außenbereich

des Parks können sich die Kinder auf Edelsteinsuchen, Schmieden und Stockbrotbacken freuen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Selbst gebackene Kuchen aus der Elternschaft, Würstchen, sowie frisch gebackene Waffeln stehen bereit. Bitte denken Sie daran, Bargeld mitzubringen. Das Kollegium der Michaelschule freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen lebendigen Frühlingsnachmittag.
Michaelschule

Kindertagespflege in der Oberau Einblick in den Alltag zweier Tagesmütter

■ Wie sieht Kinderbetreuung aus, wenn sie persönlich, überschaubar und nah am Alltag der Kinder gestaltet ist? In der Oberau bieten Bettina Schaper und Cilia Neumann in ihrer Großtagespflegestelle „Die Kleinen Maulwürfe“ Familien aus den Stadtteilen Oberwiesche und Waldsee genau diesen Rahmen. Zusammen betreuen sie bis zu neun Kinder im Alter von etwa 18 Monaten bis zu drei Jahren in einer kleinen, familiären Gruppe. Der Alltag in Räumen in der Rabenkopfr. 2 ist geprägt von durchaus festen Strukturen, doch mit viel individueller Zuwendung. Eine behutsame Eingewöhnung gibt Kindern und Eltern Zeit, Vertrauen aufzubauen. Klare Rituale und ein ruhiger Tagesablauf schaffen Orientierung und Geborgenheit: „Für uns sind das die Grundlagen, damit Kinder sich sicher fühlen und in ihrem eigenen Tempo ankommen können“, erklärt Bettina Schaper, eine der beiden qualifizierten Tagesmütter. Pädagogisch orientiert sich das Team an der Emmi-Pikler-Pädagogik. Im Mittelpunkt steht dabei der respektvolle Blick auf jedes einzelne Kind. Cilia Neumann beschreibt den Ansatz: „Wir beobachten aufmerksam, geben Impulse und lassen den Kindern Raum, sich aus eigener Initiative

zu bewegen, zu spielen und die Welt zu erforschen.“ Ein besonderer Stellenwert kommt dabei dem Draußensein zu. Ein großer Teil des Tages findet in der Natur statt, in Parks, auf dem Hirzberg, im Wald, an der Dreisam oder auf nahegelegenen Spielplätzen. Bewegung, frische Luft und sinnliche Erfahrungen gehören bei den „Kleinen Maulwürfen“ selbstverständlich zum Alltag. „Draußen erleben die Kinder Freiheit, Bewegung und zugleich Ruhe“, so das eingespielte Tagesmütter-Team. Gemeinsame Mahlzeiten in Bio-Qualität, viel Zeit für freies Spiel sowie eine ruhige Schlafphase, die – wenn möglich – im Freien auf der Terrasse stattfindet, strukturieren den Tag. Ebenso wichtig ist der enge, vertrauensvolle Austausch mit den Eltern. Kindertagespflege ist damit weit mehr als Betreuung: Sie bietet Familien eine verlässliche Unterstützung im Alltag und ermöglicht Kindern einen sanften Einstieg in das Leben außerhalb der Familie. Als Teil der städtischen Bedarfsplanung leistet sie einen wichtigen Beitrag dazu, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren – persönlich, nahbar und mit Blick auf das einzelne Kind.
Bettina Schaper & Cilia Neumann
www.kindergruppe-maulwurfer.de

LBS 100 Euro. Geht aufs Haus.

Bezirksleiter
Kevin Manner
Freiburg
Tel. 0761 36887-60

100 Euro extra für alle unter 30.*Jetzt LBS-Bausparen. Nur bis 30.06.2026. Bei uns!

*Sonderbedingungen unter: <https://lbs.de/service/abb/sued-abb.html>

• Haus o. Eigentumswohnung (ab 5 Zi) gesucht. Herzliche Familie (2 Kinder, 8 und 5 Jahre alt) mit Freiburger Wurzeln sucht langfristiges Zuhause in der Wiehre zum Kauf. Wir verfügen über eine gesicherte Finanzierung, eine verlässliche und diskrete Abwicklung sind für uns selbstverständlich. Eine flexible Übergabe bis Mitte 2027 ist möglich. Wir freuen uns über Angebote von Eigentümern o. Hinweise: eigenheimfr@web.de ☎ 0174-2193327

Miete oder Kauf / Suche

• Zuverlässiges Lehrerpaar mit zwei Kindern sucht langfristig Wohnung oder Haus mit mind. 4 Zi. zur Miete/Kauf mit Balkon/Garten in Littenweiler/Waldsee/Wiehre/Oberau oder im Dreisamtal. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Kontakt: ☎ 0160/99646727 oder familiekноп@web.de

• Suchen mind. 3,5 Zi. für unsere 3-köpfige Familie – Wir brauchen mehr Platz! Wir, Anke (Geschäftsführerin/Nachhaltigkeitsbereich), Lukas (Elternzeit) und Carlotta (4 Mon.) suchen ein Zuhause zur Miete/Kauf (ab 3,5 Zi.) in FR Ost. Mit der Geburt unseres ersten Kindes und Ankes Tätigkeit im Home Office wünschen wir uns mehr Raum mit einer langfristigen Perspektive für unsere Familie. Finanzierung gesichert, NR, keine Haustiere, flexibler Einzug. abl@posteo.de ☎ 01717819143

• Familie mit Herz sucht Haus oder Wohnung mit Garten/Balkon. In der Wiehre verwurzelte Ärztin u. Psychotherapeut mit 2 Kindern (2 und 4 J.). Ab 4 Zimmern, Kauf o. Miete in der Wiehre/Oberau. Wir freuen uns auf Ihre Antwort! ☎ 0176 73536165
Email: haussuche.lind@web.de

Atelier / Suche

• Bildhauer sucht Atelier/Werkstatt zur Miete oder Kauf in FR. Freue mich über Angebote! mail@johanneshepp.com ☎ 0152/29309950

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de Manchmal hilft ein neuer Blick: Unterstützung in Umruchzeiten, Biographiearbeit, Coaching, auch Ordnungcoaching sowie Frauen-Ferienseminare. ☎ 5 56 28 91

• Freundl. Frau, 60, NRin, o.HT, su. dringend wg. Eigenb.künd. 1-3 Zi.-Whg. in FR, ab ca. 01.05. ☎ 0761-48 29 98 mobil 01525-9688 768

• Freundl. Freiburger Studentin, 23, NR, sucht 1-Zi-Whg. oder WG-Zi. bis 550 € warm. Ruhig, zuverlässig, ordentlich, keine Haustiere, gerade in der Examensvorbereitung. Ich suche ab sofort und gerne langfristig. Ich freue mich über eine Nachricht! Email: eloise.altmikus@gmx.de ☎ 015202682048

• Wir haben Zeit und suchen deshalb das Unmögliche: eine 5-6 Zi-Whg. in der Oberau/Waldsee/Wiehre. Möchten Sie sich verkleinern oder ein bald frei werdendes Objekt langfristig vermietet wissen? Wir, Patchwork-Family (43, 41, 13, 10), freuen uns sehr von Ihnen zu hören! ☎ 0176-57735413

• Von Stockholm nach Freiburg – Wir ziehen im Sommer 2026 nach Freiburg und suchen ein Zuhause in Wiehre oder Umgebung. Wir sind Sabine (künftige Leiterin des Goethe-Instituts), Jan (Dokfilmregisseur) und 2 Kinder (8 u. 11). Gesucht wird Haus/Whg. im Grünen mit 4–6 Zi. Wir freuen uns sehr über Hinweise u. Angebote: ☎ 0176-43279807, sabine.brachmann-bosse@goethe.de

• Nette und solvente Familie 45, 42, 7) sucht 3-4 Zi-Whg. zur Miete. Unsere Tochter geht in der Wiehre zur Schule, auch sind die Großeltern dort wohnhaft. Kontaktaufnahme: s-leonie@gmx.de oder ☎ 0152-08903530

Zwei ältere „Alt-Wiehremer“ wollen wieder zurück in die Wiehre

Wir suchen ruhige 3,5/4-Zi-Whg. ca. 90 qm (mit Balkon, Garage) in kleinerer WE, kein EG.
I. + H.-J. Müller-Mutter
☎ 70 16 36 | imuel@gmx.de

Ankauf / Verkauf

Freiburger Münzkabinett in der Freiburger Altstadt kauft immer Münzen in kleinen und großen Mengen, Orden, Auszeichnungen, alles vom Militär bis 1945 und Schmuck in jeder Form.
Mittwoch geschlossen
Gerberau 42 ☎ 0761/22262

Ausgabe April – Verteilung: FR 3. / SA 4. April

ANZEIGENSCHLUSS: REDAKTIONSSCHLUSS:
► 10. MÄRZ ► 8. MÄRZ


Auslagestellen: Z0/Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägelesestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritze Nägelesestr. 4 | Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98

...kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbefabrik.de

IMPRESSUM

■ **Vi.S.d.P.:** Wolfgang Spickermann-Frucht
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Heidi Mäder-Marquardt, Wulf Westermann. Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion:** Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbefabrik.de
LOGO.werbefabrik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.** 
Nägelesestr. 35 • 79102 Freiburg • Tel. 38847610
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee-oberau.de
© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

■ Was ist der Bürgerverein?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.

Vorsitzende: Beatrix Tappeser
Stellvertret. Vorsitzende: Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht
Kassiererin: Sabine Frucht
Beisitzer:innen: Mechthild Blum, Ulrike Buchegger-Podbielski, Anne Engel, Theo Kästle, Heidi Mäder-Marquardt, Benedikt Mechler, Felix Schwagereit, Tina Schrader
Beiräte:innen: Bernd Engel, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Anna Keck, Hans Lehmann, Brigitte Stemmler, Gisela Wiesemann

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

Spar Aktion

Wir prüfen für Sie
kostenlos:

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg  0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

AUFNAHMEFORMULAR

► **Per Post**
BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau
Nägelesestr. 35 • 79102 Freiburg

► **Per Mail**
info@oberwiehre-waldsee.de



Jahresbeitrag:

- Einzelpersonen 24,00 €
- Familien / Paare 36,00 €
- Juristische Personen 48,00 €.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Ich / wir möchte/n dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V. beitreten:

1. Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

2. Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Beruf/e _____

Straße, PLZ, Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Einzelperson (24,00 €) Familie (36,00 €) Juristische Personen (48,00 €)

Datum / Unterschrift _____

Konto des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau:
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau / IBAN DE73 6805 0101 0002 1061 53

SEPA – Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V., bis auf Widerruf oder bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft, den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____